


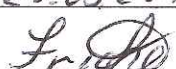
WN 21.00/08

Steuerung von 110-kV-Leistungsschaltern
in nicht synchronisierfähigen UW-Abzweigen
ohne Umschaltautomatik
SA 2000

Ausgabe: 09.2017

Stromnetz Hamburg GmbH

www.stromnetz-hamburg.de

	Erstellt	Geprüft und Genehmigt
Datum	28.09.2017	28.09.2017
Unterschrift		
Name	Hr. Wörmke	AK-S/Hr. Fricke

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG

2/7

ZUSTÄNDIG

TAHU - Hr. Wörmke

HERAUSGEBER

AK-S

AUSGABE

09.2017

ERSETZT AUSGABEN

11.00, 06.01, 11.13, 02.16

Inhalt	Seite
1 Änderungsverzeichnis _____	3
2 Allgemeines _____	3
2.1 Geltungsbereich _____	3
2.2 Abweichungen _____	3
2.3 Abwicklung _____	3
3 Normen und Vorschriften _____	4
4 Steuerung des Leistungsschalters von UW-Abzweigen, ohne eine Umschaltautomatik in dem UW, von den Steuerstellen "N" und "Ort" _____	4
5 Einschaltung von den Steuerstellen "N" und "Ort" _____	4
6 Ausschaltung des Leistungsschalters von den Steuerstellen "N", "Ort" und vom Schutz _____	5

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG
3/7

ZUSTÄNDIG
TAHU - Hr. Wörmke

HERAUSGEBER
AK-S

AUSGABE
09.2017

ERSETZT AUSGABEN
11.00, 06.01, 11.13, 02.16

1 Änderungsverzeichnis

Die Werknorm wird kontinuierlich und bedarfsgerecht angepasst. Um Veränderungen nachzuvollziehen, enthält diese Werknorm ein Änderungsverzeichnis, welches Änderungen und Ergänzungen in dem jeweiligen Ausgabestand der Werknorm aufführt. Bei dem Änderungsverzeichnis wird darauf hingewiesen, dass durch den Auftraggeber nicht garantiert wird, dass alle Änderungen und Ergänzungen enthalten sind.

Version	Datum	Kapitel	Seite	Änderungen
03	20.11.2013	1 bis 6		Ergänzungen
04	21.02.2016	alle Kapitel		Bezeichnungen gemäß WN 90.00/01 überarbeitet
05	28.09.2017	alle Kapitel		Anpassung Schlüssel S1

2 Allgemeines

2.1 Geltungsbereich

Diese Werknorm gilt für die Steuerung von 110-kV-Leistungsschaltern in nicht synchronisierfähigen UW-Abzweigen ohne Umschaltautomatik SA 2000.

2.2 Abweichungen

Abweichungen von dieser Werknorm sind im Angebot detailliert zu beschreiben. Abweichungen bei der Lieferung sind nur zulässig, wenn eine schriftliche Zustimmung seitens des Auftraggebers vorliegt.

Die Zustimmung zu Abweichungen hat der jeweilige technische Bearbeiter des Auftraggebers bei dem zuständigen Bearbeiter der Werknorm einzuholen. Gegebenenfalls ist diese Thematik durch den zuständigen Bearbeiter der Werknorm an die übergeordneten Gremien (AK-A / AK-S) des Auftraggebers zur Entscheidung zu übergeben.

2.3 Abwicklung

Die Abwicklung und der Schriftverkehr müssen in deutscher Sprache erfolgen. Dieses gilt auch für die gesamte technische Dokumentation.

Zu jedem Zeitpunkt im Projekt muss eine technisch-verantwortliche Person (Auftragnehmer) für den Auftraggeber zur Verfügung stehen. Ein Wechsel der Verantwortlichkeit seitens des Auftragnehmers muss dem Auftraggeber schriftlich angezeigt werden.

3 Normen und Vorschriften

Die Beachtung der vorliegenden Werknorm ist zwingend. Die vorliegende Werknorm entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Pflicht, die Errichtung, Ertüchtigung und Erweiterung entsprechend den in der Bundesrepublik Deutschland

- aktuellen geltenden einschlägigen Normen (DIN, DIN-VDE) oder
- vergleichbaren geltenden Europäischen Normen (EN) sowie
- geltenden anerkannten Regeln der Technik

auszuführen.

Eventuelle Abweichungen zwischen den einschlägigen Normen/Vorschriften und der Werknorm sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen, der Auftraggeber wird erforderlichenfalls über die Ausführung entscheiden.

Bei Nichtbeachtung gehen notwendige Änderungen zu Lasten des Auftragnehmers.

4 Steuerung des Leistungsschalters von UW-Abzweigen, ohne eine Umschaltautomatik in dem UW, von den Steuerstellen "N" und "Ort"

In den nachfolgenden Absätzen werden die Bedingungen beschrieben, die erfüllt sein müssen, damit die Schaltung auch ausgeführt wird (siehe auch Anlage Funktionsprinzip).

5 Einschaltung von den Steuerstellen "N" und "Ort"

5.1 Die Einschaltung von der Steuerstelle "N" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Fern"

geschaltet ist.

Sofern kein anderes Schaltgerät im Abzweig angewählt ist (Doppelbetätigungssperre) und die Verriegelungsbedingungen erfüllt sind, wird der Ein-Befehl ausgeführt.

5.2 Einschaltung des Leistungsschalters von der Steuerstelle "Ort" (verriegelt).

Die Einschaltung von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort"
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Verriegelt"

geschaltet sind.

Sofern kein anderes Schaltgerät im Abzweig angewählt ist (Doppelbetätigungssperre) und die Verriegelungsbedingungen erfüllt sind, wird der Ein-Befehl ausgeführt.

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG
4/7

ZUSTÄNDIG
TAHU - Hr. Wörmbke

HERAUSGEBER
AK-S

AUSGABE
09.2017

ERSETZT AUSGABEN
11.00, 06.01, 11.13, 02.16

- 5.3 Einschaltung des Leistungsschalters von der Steuerstelle "Ort" (unverriegelt)
Die Einschaltung von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort"
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Entriegelt"

geschaltet sind.

Der Ein-Befehl von der Steuerstelle "Ort" schaltet den Leistungsschalter unter Umgehung der Doppelbetätigungssperre und der Verriegelungsbedingungen.

- 5.4 Die Einschaltung des Leistungsschalters (Notbetätigung) bei ausgefallener Feldebene von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort",
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Entriegelt" geschaltet sind und
- ein separater EIN-Taster (Notbetätigung)

betätigt wird.

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG
5/7

ZUSTÄNDIG
TAHU - Hr. Wörmke

HERAUSGEBER
AK-S

AUSGABE
09.2017

ERSETZT AUSGABEN
11.00, 06.01, 11.13, 02.16

6 Ausschaltung des Leistungsschalters von den Steuerstellen "N", "Ort" und vom Schutz

- 6.1 Die Ausschaltung von der Steuerstelle "N" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Fern"

geschaltet ist.

Sofern kein anderes Schaltgerät im Abzweig angewählt ist (Doppelbetätigungssperre) und die Verriegelungsbedingungen erfüllt sind, wird der Aus-Befehl ausgeführt.

- 6.2 Ausschaltung des Leistungsschalters von der Steuerstelle "Ort" (verriegelt).

Die Ausschaltung von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort" und
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Verriegelt"

geschaltet sind.

Sofern kein anderes Schaltgerät im Abzweig angewählt ist (Doppelbetätigungssperre) und die Verriegelungsbedingungen erfüllt sind, wird der Aus-Befehl ausgeführt.

- 6.3 Ausschaltung des Leistungsschalters von der Steuerstelle "Ort" (unverriegelt)
Die Ausschaltung von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort-/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort"
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Entriegelt"

geschaltet sind.

Der Aus-Befehl von der Steuerstelle "Ort" schaltet den Leistungsschalter unter Umgehung der Doppelbetätigungssperre und der Verriegelungsbedingungen.

- 6.4 Die Ausschaltung des Leistungsschalters (Notbetätigung) bei ausgefallener Feldebene von der Steuerstelle "Ort" ist möglich, wenn

- der Ort/Fern-Schalter (S5) in Stellung "Ort",
- der Entriegelungsschlüssel (S1) in Stellung "Entriegelt" geschaltet sind und
- ein separater AUS-Taster (Notbetätigung)

betätigt wird.

- 6.5 Die Ausschaltung des Leistungsschalters durch die Schutz-Aus-Kommandos wirken immer direkt d. h. unter Umgehung der Steuer- und Verriegelungsfunktionen auf die LS-Aus-Spule.

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG
6/7

ZUSTÄNDIG
TAHU - Hr. Wörmke

HERAUSGEBER
AK-S

AUSGABE
09.2017

ERSETZT AUSGABEN
11.00, 06.01, 11.13, 02.16

WN 21.00/08

SEITE/UMFANG
7/7

ZUSTÄNDIG
TAHU - Hr. Wörmcke

HERAUSGEBER
AK-S

AUSGABE
09.2017

ERSETZT AUSGABEN
11.00, 06.01, 11.13, 02.16

